

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Dienstag, 23. Feber 1988, 7.45 Uhr:

Eine Störung über Deutschland nähert sich laut Wetterdienst dem Alpenraum und leitet eine kalte und winterliche Witterungsphase ein. Die vorerst mäßigen Westwinde werden am Nachmittag stark auffrischen.

Auf hochgelegenen und exponierten Straßen und Wegen Tirols besteht noch eine örtlich geringe Gefahr durch Selbstauslösungen von einzelnen Lockerschneerutschen. Verursacht wird diese durch die Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung.

Eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr ist in den Tourengebieten zu beachten. Die Triebschneeablagerungen in kammnahen Steilhängen und der allgemein schlechte Schneedeckenaufbau in den Schattenhängen stellen die wesentlichsten Gefahrenstellen dar.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	WNW	32 km/h	Böen:	61 km/h
Fatscherkofel	7.00 Uhr:	S	13 km/h	Böen:	- km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	WNW	28 km/h	Böen:	- km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	SW	26 km/h	Böen:	56 km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	SW	44 km/h	Böen:	- km/h

Temperatur in 2000 m : -4 Grad in 3000 m : -8 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr